

Sauer macht lustig – Fundraising Check 22

21. Fundraisingtagung
vom 28. – 29. Juni 2022

der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers
in der Evangelischen
Akademie Loccum



Evangelischer
FundraisingService



Evangelische Akademie

Loccum

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Haus kirchlicher Dienste



Unser Medienpartner

Fundraiser
magazIn

Unsere Tagung wird
unterstützt von



Evangelische
Bank

Herausgeber:

Evangelischer FundraisingService – EFS
im Haus kirchlicher Dienste der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Hausanschrift:

Archivstraße 3 | 30169 Hannover

Postanschrift:

Postfach 2 6 5 | 30002 Hannover

Internet:

kirche-fundraising.de

Bildnachweise:

YURII MASLAK* (Titelbild), karepa* (Seite 2, 16), orange-
berry (Zitronen-Illustrationen); *= Adobe Stock

Layout:

HkD (xxxxx)

Druck:

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Sauer macht lustig – Check 22

Was geht im Fundraising?

Nach zwei Jahren Herausforderung zeigt sich: Fundraiserinnen und Fundraiser geben nicht auf. Gemeinnützige Organisationen haben an Dynamik und Bedeutung gewonnen. Sauer macht lustig! Fundraiserinnen und Fundraiser lassen sich die Lust nicht nehmen, ihre Projekte und Ziele voranzubringen. Was bringt´s, wie geht es voran?

Zeit für einen Faktencheck. Nach zwei Jahren Pandemie und mehr als 30 Jahren professionellen Fundraisings in Deutschland halten wir inne. Check 22: Was ist zum Spendenbrief zu sagen, zur Spendendose oder zur Kollekte am Kirchengang? – Wie haben sich Facebook und Co im Fundraising entwickelt – oder ist Straßenwerbung das Mittel der Wahl?

Hinterher sind wir alle klüger, wusste schon Michel aus Lönneberga. Oder mit Sören Kierkegaard: Wir leben nach vorn und verstehen rückwärts. Wir nehmen Michel und Sören beim Wort. Was ging, was geht und was geht nicht mehr? – Und: Wie kann es weitergehen? – Was müssen wir verändern? – Wie können wir aus eigener Kraft mit wenig Mitteln kirchliches Fundraising weiter aufbauen, welche Fähigkeiten brauchen Fundraisende und ihre Organisationen?

Ob Welthungerhilfe, Brot für die Welt, die Seenotretter oder Viva con Agua und andere: Alle teilen und diskutieren ihren Faktencheck mit interessierten Vertretern aus Kirchengemeinden, Stiftungen und Fördervereinen auf der 21. Fundraising-Tagung der Landeskirche Hannovers.

Vorträge im Plenum und Workshops wechseln sich ab. In den Pausen und der Mittagszeit, sowie am Abend ist Zeit für den kollegialen Austausch. Am besten, Sie melden sich im Team an und nutzen die zeitgleichen Angebote.

Paul Dalby, leitender Referent,

Evangelischer FundraisingService EFS im Haus kirchlicher Dienste

PD Dr. Verena Grüter

Direktorin Evangelische Akademie Loccum



PROGRAMM Dienstag, 28. Juni

10.00 Uhr

Begrüßung

*Judy Grothe, Geschäftsführerin
Evangelische Akademie Loccum
Paul Dalby, Leitender Referent Fundraising,
Evangelischer FundraisingService
im Haus kirchlicher Dienste, Hannover*

10.15 Uhr

Fundraising Check - Von kritischen zu glücklichen Spender:innen

*Susanne Wohmann, Fundraising und
Management für NGOs in Deutschland*

11.15 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Fundraising Check bei der Welthungerhilfe

Carsten Scholz, Bonn

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr

Workshops

Bitte melden Sie sich für einen
Workshop Ihrer Wahl an.

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Workshops Fortsetzung

18.30 Uhr

Abendessen

19.30 Uhr

Case Study: Seenotretter

Hans-Joachim Katenkamp, Bremen

WORKSHOPS VON 14.30 BIS 18.30 UHR

Dienstag, 28. Juni

WORKSHOP B1

VON DER STRATEGIE AUF DIE STRASSE – WIE NUR NEUES WAGEN?

*Susanne Wohmann, Fundraising und Management
für NGOs in Deutschland*

WORKSHOP B2

INTERNET CHECK – ONLINE INS FUNDRAISING INTEGRIEREN

Jona Hölderle, Pluralog, Berlin

WORKSHOP B3

NEUE ZIELGRUPPEN & KANÄLE FÜR ERFOLGREICHES FUNDRAISING

Björn Lampe, Betterplace, Berlin

WORKSHOP B4

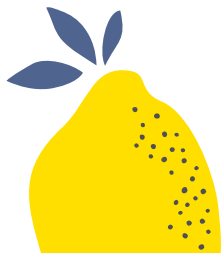
BRAUCHEN WIR STORYTELLING? ODER KANN DAS WEG...

Joachim Katenkamp, Seenotretter, Bremen

WORKSHOP B5

WACHSEN UND LERNEN – VOM EVENTBASIERTEN ZUM DIGITALEN MARKETING

Johannes Tomczak, Viva con Agua, Hamburg



PROGRAMM Mittwoch, 29. Juni



8.15 Uhr **Morgenandacht**

8.30 Uhr **Frühstück**

9.30 Uhr **Fundraising Check bei Viva Con Agua**

Johannes Tomczak, Hamburg

10.15 Uhr **Pause**

10.30 Uhr **Fundraising Check bei Brot für die Welt –
Herausforderungen, Chancen,
Lösungsansätze**

Eric Mayer, Brot für die Welt, Berlin

11.30 Uhr **Pause**

11.45 Uhr **Und was sagt die Forschung?
Dominierenden Alltagstheorien
im Fundraising?**

Dr. Kai Fischer, Hamburg

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.00 Uhr **Tagungsende**





Susanne Wohmann ist seit 20 Jahren eine strategische Größe im NGO-Marketing und -Management. Sie hat für Agenturen und Organisationen unzählige Projekte umgesetzt und war im Vorstand des DFRV e. V. Das Kommunikationshandwerk bringt sie aus der Profit-PR in den 90er Jahren mit. Ihr Ansatz: Ziele von NGOs, an den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen der Zielgruppe entwickeln.

um 11.30 Uhr | KEYNOTE

Von kritischen zu glücklichen Spender:innen

Wie gelingt das? Gespräche mit Spender:innen brachten interessante Erkenntnisse. Daraus lassen sich Hinweise und Verbindungen zur Zielgruppe der Babyboomer/ Generation X und Millennials herstellen - wie ticken diese und worauf sollte eine NGO achten.

28. Juni um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | WORKSHOP B1

Von der Strategie auf die Straße – wie nur Neues wagen?

Die Spendeneinnahmen steigen, die Spender:innenzahlen sinken – seit Jahren. Sind Organisationen auf der „Road to Nowhere“? Wenn ja, was tun? Und wie sagen wir´s dem Vorstand? Der Workshop bietet einen ersten Blick auf strategische Gegenmaßnahmen und Möglichkeiten des Change-Managements. Was können unsere Daten, Strukturen, Mitarbeitenden und Kolleg:innen? Sehr viel: mit etwas Überlegung, Motivation und Hartnäckigkeit. Wie sich Organisationen jetzt aufstellen, kann entscheidend für die nächsten 20 Jahre sein. Am Beispiel von zwei Organisationen erfahren wir die Umsetzung einer Strategie in erleb-
baren Change.



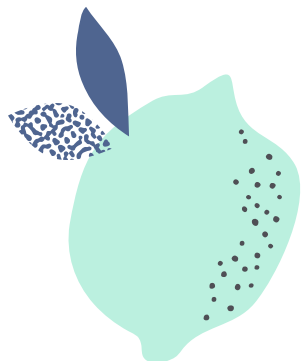
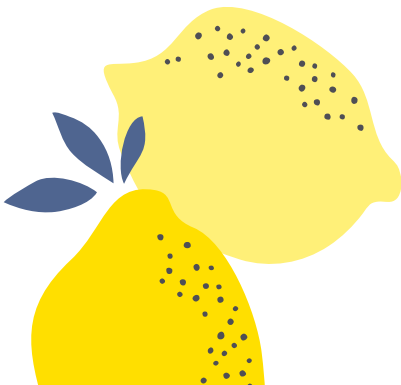


Carsten Scholz ursprünglich Bankkaufmann und Betriebswirt, ist seit über 25 Jahren dem Fundraising leidenschaftlich verbunden. Nach ersten Stationen beim Mukoviszidose e.V., der Kindernothilfe und der UNO-Flüchtlingshilfe leitet er seit 2005 das Fundraising der Welthungerhilfe. Sein Schwerpunkt liegt im Direktmarketing, Spenderservice und Datenmanagement.

28. Juni um 11.30 Uhr | KEYNOTE

„Wir wollen erfolgreich bleiben“

Die Bedingungen für das Fundraising ändern sich ständig: schon vor COVID-19, während der Pandemie, und sicherlich auch in der Zukunft. Das betrifft rechtliche Rahmen, neue Kommunikationswege und -gewohnheiten und technische Entwicklungen. Vor allem aber die Einstellungen und Weltsichten der Unterstützer*innen ändern sich, und damit auch die Erwartungen an Organisationen. Wie geht die Welthungerhilfe mit solchen Veränderungen um, was hat die Organisation vor allem aus der Corona-Zeit gelernt? Carsten Scholz berichtet vom Umgang mit Veränderung, und gibt einen Einblick in seine Wunschliste, was sich für das Fundraising der Welthungerhilfe idealerweise noch alles verändern sollte.



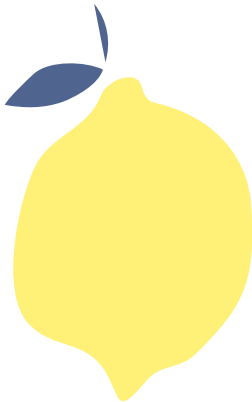
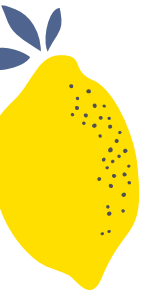


Jona Hölderle versetzt seit 2009 Organisationen in die Lage, Menschen online zu erreichen, von ihrer Arbeit zu überzeugen und langfristig zu binden. Als Kursleiter an der Fundraising-Akademie, als Online-Fundraiser im Naturschutz sowie als Berater und Sparringspartner gibt er sein Wissen weiter und unterstützt bei der praktischen Umsetzung.

28. Juni um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | Workshop B2

Internet Check – Online ins Fundraising integrieren

Wo steht Online Fundraising im Jahr 2022 und wo geht die Reise hin? Wenn 95 % der Menschen in Deutschland das Internet regelmäßig nutzen, muss Online Fundraising integriert gedacht werden. In diesem Workshop schauen wir uns deshalb an, welche Rolle das Web im Fundraising spielen kann, welche Vorteile diese Integration mit sich bringt, aber auch wo Brief, Telefon und persönliche Treffen weiter wichtig bleiben. Der Check geht dabei nicht nur auf die aktuelle Situation ein, sondern wirft auch einen Blick auf zukünftige Entwicklungen.





Björn Lampe ist Teil des Vorstands der gut.org gAG, die u.a. Deutschlands größte Spendenplattform betterplace.org betreibt. Er hat Politikwissenschaften studiert und war für zahlreiche NGOs (u.a. Erlassjahr.de, Deine Stimme gegen Armut/ VENRO) tätig bevor er 2010 zu betterplace kam. Björn ist Alumni des Europäischen Jugendparlamentes und Teil des Beirats des Sozialunternehmens Quartiermeister. Als Herausgeber des Praxishandbuch Online-Fundraising verfügt er über einen umfassenden Überblick zu aktuellen Fundraising-Kanälen und -Praktiken.

28. Juni um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | WORKSHOP B3 Neue Zielgruppen & Kanäle für erfolgreiches Fundraising

Viele spendensammelnde Organisationen stehen vor der Herausforderung neue Zielgruppen finden und begeistern zu wollen. Bisherige Kanäle reichen zudem häufig nicht mehr aus, um die benötigten Mittel einzuwerben. Wie verändern sich die Spender*innen, was benötigen sie und wie kann ich sie bestmöglichst erreichen? Dieser Workshop schaut insbesondere auf die Zielgruppe der „jüngeren“ Spender*innen, ihrer Bedürfnisse und auf neue Wege um sie anzusprechen. Konkrete Beispiele werden dabei Möglichkeiten der Anwendung aufzeigen.

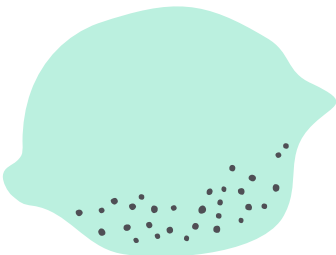


Hans-Joachim Katenkamp hat, Ende der 50iger Jahre in Bremen geboren, eine betriebswirtschaftliche Ausbildung. Er ist Mitglied im Präsidium des Landessportbundes Bremen und Vorsitzender des Bildungswerks des LSB Bremen: Er ist Vereinsmanager A-Lizenz des DOSB, ebenso Ausbilder im Bereich Vereinsmanager des LSB Bremen und Finanzreferent BURG Blomendal, sowie zuständig für die Förderergewinnung bei den SEENOTRETTTERN.

28. Juni um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | WORKSHOP B4

Brauchen wir Storytelling? Oder kann das weg...

Welche Grundlagen brauchen wir für ein gutes Storytelling? Was hat ein Baum mit mir, meinem Unternehmen und der Welt zu tun? Was haben Kartoffeln mit erfolgreichem Storytelling zu tun? Sicherlich sind diese Fragen interessant, aber was können wir daraus für unseren jeweiligen Arbeitsschwerpunkt erkennen? Gutes Storytelling vermittelt nicht nur Fakten und Daten, sondern macht neugierig auf mehr. Ein Mehr, dass genährt, gepflegt und aktuell gehalten werden will und muss. Gemeinsam eine Grundlage für den individuell erfolgreichen Weg zu finden, soll in diesem Workshop angeboten werden. Lust auf aktive Arbeit und Entwicklung von kreativen Ansätzen sowie Ideen? Dann herzlich willkommen!





Johannes Tomczak ist bei Viva con Agua für Fundraising und Marketing verantwortlich. Die Hamburger All-Profit-Organisation ist inzwischen weit mehr als ein gemeinnütziger Verein und vereint innovatives Fundraising mit Social Business und einem weltweiten Netzwerk aus Unterstützer*innen und Organisationen. Er selbst studierte Literatur- und Medienwissenschaften, lernte Kulturmanagement und bringt Agenturerfahrung mit.

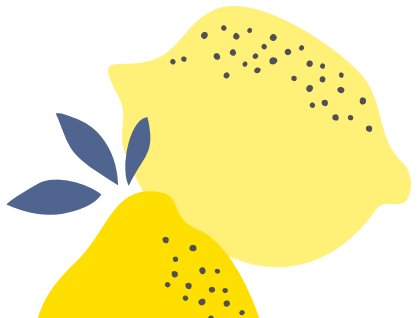
29. Juni um 9.30 Uhr | **PLENUM**

Eine lernende Organisation

Musikfestivals, Fußballstadien, Kunstausstellungen – alles plötzlich nicht mehr da und eigentlich die Basis deiner Fundraising- und Marketingstrategie. Was tun?

Eventbasiertes Marketing und der Einsatz von mehr als 10.000 Ehrenamtlichen waren die Triebfeder hinter dem stetigen Wachstum von Viva con Agua. Die Pandemie hat diese Idee herausgefordert und einen digitalen Wachstumsprozess enorm beschleunigt.

Wie wir die Herausforderung gemeistert haben, fehlende analoge Reichweiten ohne große Budgets digital aufzufangen und warum eine starke Marke mit junger Zielgruppe elementar für unser Fundraising ist, wollen wir gemeinsam beleuchten.



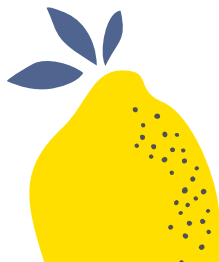


Dr. Kai Fischer beschäftigt sich als Strategie-Berater seit 15 Jahren mit der internationalen Forschung zu Fundraising-Themen, die er unter anderem auch zu seiner Promotion aufgearbeitet hat. Er ist Lehrbeauftragter an der HWR Berlin, Dozent der Fundraising-Akademie und Autor bzw. Herausgeber von fünf Fachbüchern zu Fundraising-Themen, darunter das Buch „Warum Menschen spenden“.

29. Juni um 11.45 Uhr | PLENUM

Und was sagt die Forschung?

Vielfach entsteht Wissen im Fundraising durch Probieren und Irrtum. Es dominieren Alltagstheorien, mit denen die Ergebnisse interpretiert werden. Systematische empirische Forschung und Theoriebildung zu Fundraising-Themen ist gerade in Deutschland noch unterentwickelt. Deshalb wollen wir gemeinsam auf Basis der vorhandenen internationalen Forschung einige der auf der Tagung vorgestellten Erkenntnisse kritisch einschätzen, schauen, welche verallgemeinert werden können und noch offene Fragen bestehen, die in den nächsten Jahren geschlossen werden sollten.



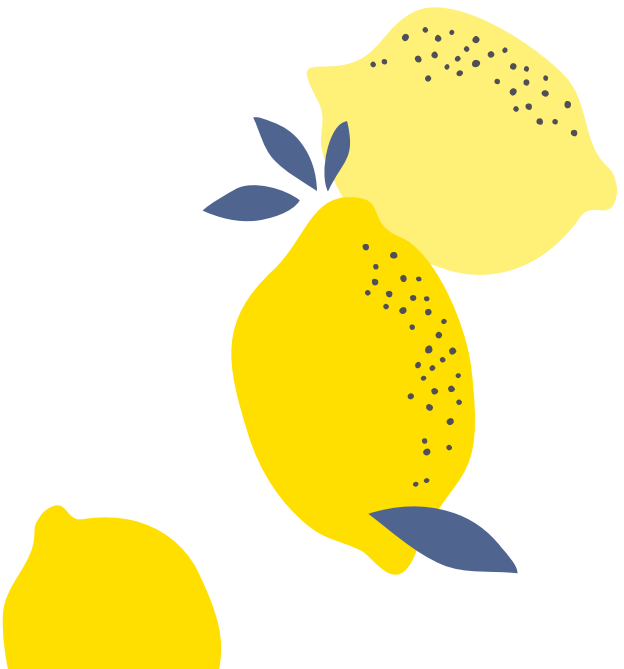


Eric Mayer hat als studierter Medienwissenschaftler schon bald seine Leidenschaft für das Fundraising entdeckt. Nach Engagements bei UNICEF Deutschland, WWF Deutschland leitet er derzeit das Fundraising für Brot für die Welt und die Diakonie Katastrophenhilfe.

29. Juni um 10.30 Uhr | PLENUM

Fundraising-Check – Brot für die Welt

In diesem Check sollen einige ausgewählte Herausforderungen, Chancen und Lösungsansätze vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Welche Fragestellungen im Fundraising sind wichtig für die Zukunft? Welche Folgen hat die Pandemie für das Fundraising einer Organisation im kirchlichen Umfeld? Und was bedeutet „Gemeinsam sind wir stärker“ in diesem Zusammenhang?



ANMELDUNG UND TAGUNGSGEBÜHR

Tagungsgebühr:

195,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für Teilnehmer*innen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter

<https://www.loccum.de/tagungsanmeldung/?nummer=2208> und geben Sie bitte unter „Weitere Mitteilungen und Bemerkungen“ Ihren Workshopwunsch an.

Rücktritt:

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem 3.6.2022 müssen wir 25 % der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Überweisungen:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum unter Angabe der Tagungsnummer „2208“ und Ihres Namens:

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

BIC: GENODEF1EK1

Tagungsleitung:

EFS

Paul Dalby

Tel.: 0511 / 12 41-780

E-Mail: dalby@kirchliche-dienste.de

Ev. Akademie

Geschäftsführung

Judy Grothe, Geschäftsführerin

Tel.: 05766 / 81-111

E-Mail: judy.grothe@evlka.de

Sekretariat:

Ev. Akademie

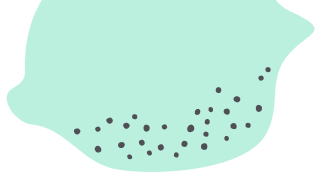
Birte Horstmann

Tel.: 05766 81-239

E-Mail: birte.horstmann@evlka.de



ANREISE



Anschrift:

Evangelische Akademie Loccum
Münchehäger Str. 6
31547 Rehburg-Loccum

Anreise:

Eine detaillierte Anreisebeschreibung finden Sie im Internet:
<https://www.tagungsstätte-loccum.de/anreise/>

